

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Die Leipziger Volkszeitung enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Leipzig, des Polizeipräsidenten Leipzig und des Stadtrats zu Großsch.

Bezugspreis mit illustrierter Beilage Volt und Zeit für einen Monat einschließlich Fringerlohn 2.- Mark, für Selbstabholer 1.90 Mark. — Durch die Post bezogen 2.- Mark ohne Beitragsk. — Die Einzelnummer kostet 30 Pfg. Telefon Sammelnummer 72208 — **Postcheckkonto Leipzig Nr. 53477**

Redaktion: Leipzig, Laubacher Str. 19/21
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telefon 72208. — **Verlag in Leipzig,**
Laubacher Straße 19/21 — **Telefon** 72208

Inseratenpreise: Die 10. Spalte, Kolonelle 25 Pfg., bei Plannordr. 40 Pfg., Stellenangebote 10 Spalte, Kolonelle 25 Pfg. Familienanzeigen von Privatpersonen die 10. Spalte mit 50 Pfg. Nachl. Reflamesse 2 Mk. Inlerate v. ausm.: die 10. Spalte, Kolonelle 40 Pfg. bei Plannordr. 30 Pfg., Reflamesse 2.25 Mk.

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Abonnementsbestellungen nehmen die Austräger, unsere Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen

Das Scheitern der großen Koalition.

Koch gibt seinen Auftrag zurück. Die Entscheidung der sozialdemokratischen Fraktion.

SPD. Berlin, 17. Dezember. (Radio.)

In der Besprechung, die die Beauftragten der Fraktionen der Sozialdemokratischen Partei, der Demokratischen Partei, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei und der Bayerischen Volkspartei über den Programmentwurf des Abgeordneten Koch am Dienstag, dem 15. Dezember, hatten, war von den Führern der Sozialdemokratie verlangt worden, daß sie die durch den Brief der Fraktion an den Reichspräsidenten zur Klarstellung aufgeworfenen Fragen genau präzisieren, insbesondere kundgeben sollten, welche Mindestforderungen sie in den strittigen Punkten erheben würden.

Die sozialdemokratische Fraktion hat darauf in der Besprechung der Parteiführer am Mittwoch, dem 16. Dezember, in folgenden fünf Punkten genaue Formulierungen zu dem Programmentwurf unterbreitet:

1. Reichsgesetzliche Regelung der Fürstenabfindung mit rückwirkender Kraft auf Grund des demokratischen Antrages.
2. Ratifizierung des Washingtoner Abkommens bei gleichzeitiger Inkassierung in Frankreich und Belgien; schleunige Abschließung eines Arbeitszeitgesetzes unter Wiederherstellung des achtstündigen normalen Arbeitstages, Leistung von Überstunden nur nach tariflicher Vereinbarung, Annahmen in Fällen höherer Gewalt durch behördliche Regelung.
3. Erfüllung des Artikels 165 der Reichsverfassung durch paritätischen Ausbau der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern, sowie bei der Bildung des endgültigen Reichswirtschaftsrates.
4. Bis zur schleunigen Abschließung eines Gesetzes der Arbeitslosenversicherung: Weitere Erhöhung der Unterstützungssätze, obligatorische Kurzarbeiterunterstützung, Aufhebung der Bestimmung über die Begrenzung der Unterstützungsdauer und Aufhebung der Bedürftigkeitsprüfung, Ausdehnung der Arbeitslosenfürsorge auf alle Angestellten, die Landarbeiter und die Hausangestellten, besondere Unterstützungsmassnahmen für die Ausgestorbenen und die bisher von Unterstützung nicht Erfassten.
5. Bei Ermäßigung von Steuern: Vorrang der Hauszinssteuer, der Lohn- und Umsatzsteuer vor den Besitzsteuern, Verwendung der Erträge aus der Mietzinssteuer für den Wohnungsbau, Offenlegung der Steuerlisten.

Im Anschluß hieran wurde bemerkt: Wir zweifeln nicht daran, daß sich über die übrigen Forderungen eine Verständigung erzielen läßt, wenn in den vorstehend ausgeführten Punkten die Formulierung der sozialdemokratischen Fraktion akzeptiert wird. Da der nach der Mittwochssitzung geänderte Programmentwurf des Abgeordneten Koch die oben wiedergegebenen sozialdemokratischen Mindestforderungen nicht enthielt und das Verhalten der Deutschen Volkspartei und der Bayerischen Volkspartei nicht gerade den Anschein erweckte, als ob diese es mit der großen Koalition ernst meinten, faßte die sozialdemokratische Fraktion in ihrer Sitzung vom 17. Dezember folgende

Entschliessung:

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, dessen republikanische und demokratische Zuverlässigkeit außer Zweifel steht, sich auf das eifrigste bemüht hat, für eine Regierung der großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist. Die Fraktion muß jedoch feststellen, daß durch das mangelnde Einverständnis zwischen der Deutschen Volkspartei besonders in den sozial- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die in diesem Winter überaus dringend sind, diesen Bemühungen kein Erfolg beschieden war. Selbst zu dem Programm des Abgeordneten Koch hat die Deutsche Volkspartei keine Stellungnahme vermeiden. Die Fraktion kann in der Formulierung, die ihr auf Grund der Besprechungen der Parteien neuerdings vorgelegt wurde, eine geeignete Grundlage für die Bildung einer Regierung der großen Koalition nicht erblicken.

Am Donnerstagvormittag um 10 Uhr versammelten sich die Führer der fünf Parteien erneut, um das Ergebnis der Fraktionsbeschlüsse mitzuteilen. Bei der Ueberrage des Beschlusses der sozialdemokratischen Fraktion wurde erklärend bemerkt, daß für die Fassung des Beschlusses die Tat mitbestimmend war, in der die Fraktion der Deutschen Volkspartei auch am Mittwochabend noch, nach den Mitteilungen des Vereins der Zeitungsverleger, sich einer klaren Stellung zu dem geänderten Kochschen Programmentwurf entzogen habe, Herr Scholz legte

gegen diese Erklärung Verwahrung ein und behauptete, daß die Mitteilung des Vereins der Zeitungsverleger in jeder Beziehung falsch gewesen sei. Die Fraktion habe sich vertagt, um dann zwischen 9 und 10½ Uhr die Beratung fortzusetzen. (Dies soll allerdings im Reichstagsklub der Deutschen Volkspartei auf einem Verabend bei besetzten Bräutchen geschehen sein.) Im übrigen fordert Herr Scholz das Zeugnis der übrigen Parteien dafür heraus, daß das Verhalten seiner Partei in den letzten Tagen ein genügendes Beweismittel für den Ernst der Absicht, die große Koalition zustande zu bringen, gewesen sei. Eine Diskussion hierüber wurde von den anderen Parteien nicht bestritten. Schließlich gab Herr Scholz die Erklärung ab, daß seine Fraktion unbeschadet von Bedenken, die sie gegen Einzelheiten hätte, sich auf den Boden des Kochschen Programmentwurfes stellen wolle.

Abgeordneter Leicht erklärte für seine Partei formal die Zustimmung zu den wesentlichen Punkten. Seine Fraktion sei jedoch der Auffassung gewesen, daß eine Einigung auf Grund des Programmentwurfes nicht zustande kommen würde. Die Abgeordneten Erlenz und Marx teilten mit, daß sich die Fraktionen des Zentrums und der Demokraten auf den Boden der Richtlinien des Abgeordneten Koch gestellt hätten.

Abgeordneter Koch hat sich um 11½ Uhr zum Reichspräsidenten begeben, um diesem von dem Scheitern seiner Bemühungen der großen Koalition Mitteilung zu machen.

Der Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat in der Berliner Presse keine große Ueberraschung hervorgerufen.

Die Germania betrachtet den Beschluß der Fraktion mit Recht als „das Ende der Verhandlungen über die große Koalition“ und legt der Sozialdemokratie in Vertretung der wahren Sachlage die Hauptschuld an dem Scheitern der Verhandlungen bei. Sie schreibt dann weiter: „Für die Weiterverhandlungen tragen diejenigen die Verantwortung, die das Zustandekommen der großen Koalition verhindert und in ihrer Ueberschläue geglaubt haben, sich durch die Flucht der Verantwortung entziehen zu können. Das wird sich bald als ein Irrtum herausstellen. Die kommende Regierung wird entweder ein Kabinett mit rechtsgerichteten Einflüssen sein — dann mag man sich bei den Sozialdemokraten bedanken —, oder ein politisch weniger abgestimmtes Kabinett, das dann doch nur mit hilflosem Widerstand der Sozialdemokraten reagieren kann. Allerdings wie lange? Und was dann?“

Die Vossische Zeitung schreibt dazu: „Es ist tief bedauerlich, daß die Sozialdemokratie in einem entscheidenden Augenblick nicht den Mut gefunden hat, über an sich für sich berechnete Parteibedenken und fidele nicht unbegründete Mißtrauen hinweg zu tun, was ein Gebot der Notwendigkeit und der staatspolitischen Klugheit war. Die Sozialdemokratie wird sich den Vorwurf nicht ersparen können, daß sie sich negativ eingestellt hat, wo positives Handeln am Platz gewesen wäre. Jetzt ist eine Mehrheitskombination nicht mehr vorhanden. Was nun werden soll, ob jetzt Dr. Luther vom Reichspräsidenten mit der Bildung eines Beamtensabinetts beauftragt werden wird, oder ob Luther den Versuch macht, ein Kabinett der Mitte zustande zu bringen, das ist noch eine offene Frage.“

Der Vorwärts sagt: „Der Verlauf der Verhandlungen über die Regierungsbildung hat den Eindruck bestätigt, daß sich an der Grundvorstellung der Volkspartei nichts geändert hat. . . Unter solchen Umständen müßten die Bemühungen des Herrn Koch scheitern, das von ihm aufgestellte Programm konnte als geeignete Grundlage zur Bildung einer großen Koalition nicht anerkannt werden. Eine Einigung über ein gemeinsames Programm wäre wahrscheinlich leicht gewesen, wenn die Verhandlungen nur zwischen den Sozialdemokraten und Herrn Koch bzw. den ihm Gleichgesinnten zu führen gewesen wären. Sie war unmöglich, weil sie zugleich auch mit Parteien geführt werden mußten, denen die Sozialdemokratische Partei mit stärkstem Mißtrauen gegenübersteht.“

Die Reichspresse enthält sich vorläufig der Beurteilung der durch den Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion entstandenen Lage und zwar einmal aus taktischen Gründen, dann aber auch aus anderen, da der Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion erst in den späten Abendstunden bekannt wurde.

Der Reichsrat stimmt den Rollandszahlungen zu.

Der Reichsrat stimmte am Mittwochnachmittag dem Beschluß des Reichstages über die Rollandszahlungen an Beamte und Kriegsbefähigte vor Weihnachten zu. Die Durchführung dieses Beschlusses bedeutet für das Reich einen Aufwand von ungefähr 84 Millionen, für die Eisenbahn 23 Millionen und die Post 2 Millionen. — Der Reichsrat genehmigte ferner die Verlängerung einer Verordnung, durch die die Ausfuhr von Kunstwerken, die einen nationalen Wert haben, bis zum 31. Dezember 1927 der Genehmigungspflicht unterstellt wird.

Zusammenritt des Vorkostenrates.

II. Berlin, 17. Dezember.

Der Vorkostenrat des Reichstages ist für Donnerstag 11½ Uhr vormittags einberufen worden, um über die Vertagung des Reichstages zu beschließen.

Am Ende einer Illusion.

Zum Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

Am 5. Dezember trat das Kumpfkabinett Luther zurück und am 9. Dezember beschäftigte sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zum erstenmal mit der durch den Rücktritt geschaffenen Situation. Die Entscheidung wurde seinerzeit vertagt. Am 10. Dezember wurden definitiv die bekannten 16 Forderungen angenommen, die nun erst gestern durch den Beschluß der Fraktion, die große Koalition endgültig abzulehnen, erledigt wurden. Wir wandten uns von Anfang an gegen diese Taktik der Kniffe und Puffe, die wir nie zu verstehen vermochten. Eine Fraktion, die im vornherein wußte, was sie wollte, durfte sich nicht auf derartige Wege begeben, da allmählich eine Situation geschaffen wurde, die zuletzt weder von Freund noch von Feind, weder von den Arbeitern, den eigenen Parteigenossen, noch von denen, auf die sie zugeschnitten war, die bürgerlichen Mittelschichten, verstanden wurde. Die Sozialdemokratische Partei ist ihrer Struktur und ihrem Wesen nach eine Arbeiterpartei. Darum sollten die Interessen der Arbeiter, wie auch deren Fühlen und Denken, in allen Beschlüssen klar und unmißverständlich zum Ausdruck gelangen.

Wir stellten bereits unlängst in Zweifel, ob ein Arbeiter in seinem unkomplizierteren Denken diese Taktik der Schliche zu verstehen vermag. Wer nicht in all den Winzigen parlamentarischer Strategie genügend bewandert ist, wird während der letzten Tage nicht selten bedenklich den Kopf geschüttelt haben. Koch am gestrigen Tage brachten wir das offizielle Kommuniqué, das am Schluß der Dienstagverhandlungen von Herrn Koch publiziert worden war. Unmittelbar danach folgte eine Beurteilung der Situation aus eigener Feder. Der Leser wird kaum imstande gewesen sein, sich das Gegenstück dieser Darstellung zusammenzureimen, und wir dürfen offen bekennen, daß nicht wenige Abgeordnete auch der sozialdemokratischen Fraktion noch gestern mittag nachdenklich fragten, wie diese Widersprüche zu erklären seien.

Bereits am vergangenen Freitag deuteten wir an, daß trotz der Forderungen, die beschlossen wurden, die überaus große Mehrheit der Fraktion gegen die große Koalition gerichtet war. Im Parteausschuß fand sich unter den Vertretern der Bezirke keine Stimme, die sich für dieses gewagte Unternehmen entschied. Trotzdem war, was wir von Anfang an vermuteten, die Entscheidung zweifelhaft. Durch die vielsündigen Verhandlungen mit den anderen Parteien wurde allmählich eine Situation geschaffen, in der die sozialdemokratische Fraktion bald nicht mehr Herr der eigenen Entschlüsse gewesen wäre. Koch sind die Richtlinien nicht öffentlich bekannt, die vorgestern vom Führer der Demokraten, Koch, ausgearbeitet worden waren. Sie unterlagen den Entscheidungen der Fraktionen, die dazu am Dienstagabend zusammengetreten waren. Die sozialdemokratische Fraktion beschloß, einige ihrer Forderungen konkreter zu fassen, um die bürgerlichen Parteien zu einer definitiven klaren Entscheidung zu zwingen. Dabei bestätigten sich die Befürchtungen, die wir vom Anfang an hegten, erneut. Unter Führung Kochs machten die Parteien Konzeptionen, die nicht ohne weiteres erwartet werden durften, wenngleich sie auch keinerlei Reigung zeigten, sich bedingungslos auf den Boden der sozialdemokratischen Forderungen zu stellen. Insbesondere die Deutsche Volkspartei hat sich bei allen Verhandlungen sehr reserviert verhalten und somit erkennen lassen, daß sie, trotz der Einflüsse, die die Führer der Demokraten und des Zentrums geltend machten, nur ein sehr bedingter Anhänger der großen Koalition blieb. In Wahrheit hat außer der Sozialdemokratie keine der Parteien von sich aus selbständig Richtlinien für die große Koalition formuliert, denn auch die 21 Punkte des Abgeordneten Koch sind nur das Ergebnis der Diskussionen, die während der letzten Tage zwischen den Parteien geführt worden sind.

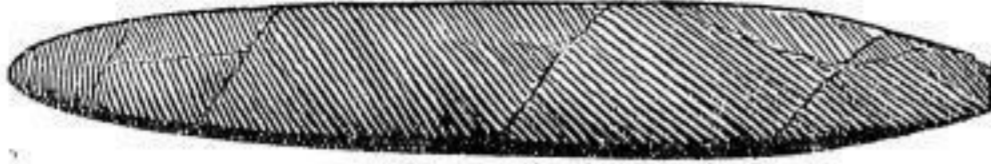
Obwohl man erwartete, daß die Verhandlungen bereits gestern zum Scheitern gelangen würden, einigte man sich abermals auf einen Vorschlag Kochs, der sich bereit erklärte, seine 21 Richtlinien vom Vortage noch bestimmter zu fassen. Das geschah im Verlaufe des gestrigen Nachmittags und die neuformulierten Vorschläge lagen dann am Abend den Entscheidungen der Fraktionen zugrunde. Die Deutsche Volkspartei war binnen kürzester Zeit am Ende. Sie beschloß, nichts zu beschließen und beauftragte ihre Führer, die Entscheidung in den für heute vormittag angelegten Verhandlungen von sich aus zu treffen. Daraus ergibt sich erneut, daß die Taktik der sozialdemokratischen Fraktion ein Fehlschlag war, insofern als sie versuchte, die Deutsche Volkspartei aus ihrem Hinterhalt herauszumandrieren. Demgegenüber vermuteten wir, daß die Herren von Stresemann und Scholz die Mehrzahl der sozialdemokratischen Forderungen abge-

Weihnachts-Angebot

Um der wirtschaftlichen Not Rechnung zu tragen, biete ich von meinen bekannten Spezialmarken, solange der Vorrat reicht, zu alten Preisen an:



Nr. 810. Sumatra mit Brasil, mittelkräftig . . . 50 Stück Mk. 5.00



Nr. 910. Sumatra Felix, mild und pikant . . . 50 Stück Mk. 5.00



Nr. 911. Sumatra Felix, mild und würzig . . . 50 Stück Mk. 5.50



Nr. 912. Sumatra Felix, blumig, mild . . . 50 Stück Mk. 6.00



Alte Post. II. Sumatra Felix, Sandblatt, hocharomatisch . . . 50 Stück Mk. 9.00

Sämtliche Marken sind Edelgewächse und das Beste, was zu diesen Preisen geboten werden kann:

Billigste Bezugsquelle für Weihnachtseinkäufe!

Versand innerhalb Deutschlands von 30 — Mk. an franko

Beachten Sie die Auslagen in meinem Schaufenster

Hugo Wahren, Leipzig, Reichsstr. 36-38

Zigarren- und Zigaretten-Groß- und Kleinhandlung :: Telephon 14232

Preiswerte Weine und Spirituosen in nur guten Qualitäten!

Stüdweine	1/1 Fl.	Weißweine	1/1 Fl.	Rotweine	1/1 Fl.
Tarragona	1.60	1923er St. Martiner	— .97	1923er Dürkholmer	1.00
Malaga	2.00	1923er Edenkobener	1.25	1922er Span. Rotwein ffdkl. 1.25	
Inval Samos	2.20	1923er Gausalgesheimer	1.25	Vorzüglich zum Glühpunsch	
V no de Portugal	2.40	1923er Hiereteiner Domh.	1.55	1923er St. Emilian	1.85
Douro Portwein	3.00	1922er Lorcher Krone	2.40	1921er St. Estoupa	2.40
				ff. Bordeaux	
				1921er Beaujolais Beau	3.00

Spirituosen	1/1 Fl.	Liköre eig. Abzug	1/1 Fl.	1/2 Fl.
Weißbrand-Verschnitt „Stück“	35% 2.75	Doppelkummel	3.20	1.75
Reiner Weinbrand eig. Abzug	38% 3.30	Hamburger Tropfen	3.20	1.75
Reiner Weinbrand „Stück“	38% 3.75	Cherry-Brandy	4.00	2.20
Original „Goldstück“	38% 4.50	Curacao	4.00	2.20
Jamaika-Fum-Verschnitt „Stück“	40% 3.50	Allasch	4.00	2.20
Jamaika-Rum-Verschnitt „Stück“	45% 4.50	Prunella	4.00	2.20
Batavia-Artek-Verschnitt „Stück“	40% 4.00	Kakao-Likör	4.00	2.20
17. Burgunder-Punsch	38% 4.00	ff. El-Creme-Likör	4.00	2.25

Sämtliche Preise verstehen sich einschl. Flasche und Steuer. Großes Lager in Weinbränden von Stück, Winkelhausen, Scharlachberg, Asbach, sowie auch reichhaltige Auswahl in Marken-Likören von Fockink, Bols, Kantorowicz, Mampo, Glika, Kempe, Loellier & Hartenstein, Hirsch usw. zu billigen Preisen.

Gegr. 1895 **J. H. ROSS** Tel. 27421
Windmühlenstraße 26
Zu gleichen Preisen vorrätig bei
Tel. 24561 **Heinr. Rausch, Nordstraße 50** Tel. 24561

Wahstuche
(Reinwolle)
in Qualität 80x100
1.20-1.80
Zylinderdecken
herrliche Dessins
3-5-6
Sehr schön gefaltet,
Buntmisch, Beutel.
Linoleum
-Zähler, -Zapfen
-Poliermittel
Bernh. Nestler
Eisenbahnstr. 09
a. b. Ollfabrikstr. 1

Ortsverein L.-Ost - SPD.
und Gemeinschaft Kinder-Freunde
Montag, den 21. Dezember 1925, abends 6 Uhr
im Saale des „Schloßkellers“, Dresdner Straße
Feyer der Wintersonnenwende
für die Kinder unserer Mitglieder.
1. Kinderchor Ost und Südost. — 2. Sonnenwendfeier im Heim.
3. **Weihnacht im Walde.** Ein Spiel für Kinder von C. R. Müller.
Eintritt: Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pl.
Programme sind in der Filiale der Volkszeitung, Elisabethstraße 19,
und an der Abendkasse im Schloßkeller zu haben. . . .

Wein
Weiß-, Rotwein 0.75 an
Tarragona süß, 1.10 an
Bistrot, Süßw. 1.25 an
Portwein 2.50 an, Malaga dunkel voll, 1.35 an
Tokayer süß 2.50 an, Samos, Muskateller 1.35 an
Wermut 0.75 an, Sekt 3.75 an, Madeira, Sherry
Weinbrand, Rum, Arrak, Punsch, Liköre. Preise
o St u. Fl. Ferner v. Fass: Rotwein v. 855 an,
versch. Süßweine v. 1.20 an pro Ltr. Trotz der
bill. Preise alles nur gute, reelle Qualitäten.
Ausführl. umfangr. che Preisliste z. V. f. Güte.
A. Friese, Grimm, Steinweg 11
Kellerei Hof, kein Laden. Fernspr. 26387.

Familien-Nachrichten
In den Folgen eines im Felde ausgesagten
Lebens verlor ich heute plötzlich nach 45
Jahren meines lieben Vaters und
lieber, guter treuergeleiteter Mann und Vater
Alfred Wolf
Leipzig, den 15. Dezember 1925
Johannisallee 21.
In tiefer Trauer
Ella Wolf geb. Hübnert
Herbert Wolf als Sohn.
Die Einäscherung findet am Sonnabend, dem
19. Dezember, nachmittags 2 Uhr, auf dem Süd-
friedhof, Hauptallee, statt.

Großer Weihnachtsverkauf
im Zeichen der Geldnot!
Koloff. Preisherabsetzungen
in
Winter-Mänteln Velour de laine, Tuch, Woll-
Plüsch, Seal-Plüsch, Astrachan
Kleidern für Gesellschaft, Tanz und
Straße
Blusen entzückende Fassons in Crêpe-
de-Chine, Eolienne, Wolle usw.
Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider.
Außerdem noch **10% Rabatt!**
Ludwig Freund, Eisenbahnstraße 46
Größtes Damenkonfektions-Spezial-Haus
des Ostens!

Gewinn-Gewinn
Spezial-Angebote
2.-, 4.-, 6.-, 4.-, 9.-, 9.-, 7.-, 10.-
Sie kaufen bei uns stets preiswert!
Unser enormer Umsatz gestattet uns bei bester Qualität u. äußerster Kalkulation mit niedrigsten Preisen zu dienen.
Damen- u. Kindertaschen sind unsere Spezialität. Sie finden darin eine Riesen-Auswahl Kindertaschen v. 65 an.
Karl Bläich
KOFFER- u. LEDERWARENFABRIK
Windmühlenstrasse - 32

Gute Drucksachen
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten, modernsten Ausführung in ein- und mehrfarbigem Druck liefert pünktlich für Gewerbe, Handel, Behörden und Private, auch in Massenaufträgen (hergestellt im Flachdruck sowie im Rotationsbetrieb) bei billiger Preisberechnung
Leipziger Buchdruckerei A. G.
Leipzig, Tauchaer Straße 19/21 — Fernsprecher Nr. 72206

Wringmaschinen
Reinwischer in nur 10 Minuten unter Garantie
Alfred Fichtner
Kle.nzsch., O. eskaustraße 4
Fernruf 40068

Statt Karten.
Es ist uns nicht möglich, jedem einzelnen für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Bestehen unseres lieben Gatten und Vaters, des Ober-Börschaffners
Friedr. Gottlob Gadegast
zu danken. Belaubere danken wir Herrn Inger für seine tröstlichen Worte, den Herren Vertretern der Allgemeinen Deut. Volksgewerkschaft, den Kollegen des Volksamts I, dem Bezirksamtunterstützungsbüro, dem Gartenverein Mittelplatz, sowie den Hausbewohnern für das liebe Geleit.
Leipzig, Annet, den 14. Dezember 1925
Wölflauer Str. 63 **Luisa vov. Gadegast**
Friedel und Paul Gadegast.

Für die aufrichtige Teilnahme anlässlich des Todes meines lieben Frau, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, der Gebieterin
Emma Baither
sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank
Leipzig, den 16. 12. 25.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, Herrn
Albert Delling
sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.
Schladitz, den 16. Dezember 1925
Ida verw. Delling
nebst allen Hinterbliebenen

Die Kultur im Museum.

Das Museum in Berlin hat vor kurzem eine Normastatue erworben, die eine griechische Göttin darstellt und aus der Zeit um 600 v. Chr. stammen soll.

Steine statt Brot — und die Ueberschrift heißt: Die Kultur gehört ins Museum.

Ermäßigung der Lohnsteuer.

137. Sitzung des Reichstags.

Die Sitzung wird vom Präsidenten Löss um 2 Uhr 15 eröffnet. Erster Punkt der Tagesordnung ist der Bericht des Steuer...

Der Gehaltswurf der Regierung, auch in der Fassung des Ausschusses, rechtfertigt die Haltung der Sozialdemokratie bei der Beratung der Steuergesetze im vorigen Sommer.

Unter diesen Umständen stimmen wir für den Beschluß, der im Ausschuß gefaßt worden ist. Die von der Regierung vorgebrachten Zahlen haben aber insofern eine gewisse Bedeutung, als sie den Einwand der Unter...

nationale Redner den strengen Maßstab von sozialer Arbeit, den er an die Tätigkeit der Kommunisten angelegt hat, bei seinen eigenen Freunden zuerst angewandt hätte.

Abg. Kling (Wirtsh. Bg.): Ein kleiner Landwirt, dem zwei erwachsene Kinder in der Landwirtschaft helfen, wäre sofort steuerfrei, wenn er einen fremden Arbeiter einstellt.

Die Kasse des Post-Spar- und Darlehnsvereins in Freiberg B. von fast allen Beamten ein- und zweifach in Anspruch genommen gegen monatliche Rückzahlung.

Reichskonferenz des Bergarbeiterverbandes.

SPD. Vom 13. bis zum 15. Dezember tagt in Berlin eine Reichskonferenz des Bergarbeiterverbandes, um zu den Problemen der Wirtschaftskrisis und tatsächlichen Organisationsfragen Stellung zu nehmen.

Im Anschluß an eine sehr rege Debatte, in der Vertreter aller Richtere zu Wort kamen, wurde folgende Entschließung angenommen:

Sächsische Angelegenheiten.

Ein paar Glanzjahren der sächsischen Beamten.

Die Sorgen und Ängste in der sächsischen Beamtenchaft durch die unzureichende Besoldung wird vielfach noch verkannt, da die den Wirtschaftskrisen nachstehende Presse immer wieder darauf hinweist, daß die wirtschaftliche Lage der Beamtenchaft, vom Gesichtspunkt des Lebensstandards der Gesamtbevölkerung aus gesehen, nicht als besonders traurig und besorgniserregend bezeichnet werden könne.

Zur Erwerbslosenunterstützung.

Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands protestiert entschieden gegen die Art und Weise, in der die Reichsregierung die jüngste Hilfsaktion des Reichstages für die Erwerbslosen und Kurzarbeiter diktorisch verschlechtert hat.

Zur Regelung der Kohlewirtschaft.

Zu ihrer dauernden Anpassung an den Bedarf des inneren und äußeren Marktes ist die Mitwirkung der Arbeiter- und Angestelltenorganisationen in allen einschlägigen Fragen gesetzlich zu sichern und auszubauen; die völlig falsche Produktionspolitik ist unter Mitwirkung von Arbeitervertretern so zu ändern, daß sie ein wahres Bild der Produktion gibt; alle Schritte zur internationalen Regelung der Kohlewirtschaft sind beschleunigt zu fördern.

Die Reichskonferenz weist aufs neue darauf hin, daß sich insolge des Lausens der Arbeiter gegenüber dem Gedanken des organisierten Zusammenschlusses, die realen Machtverhältnisse innerhalb der Gesellschaft zu ungunsten der Arbeiter, vor allem der Bergarbeiter, in entscheidendem Maße verschoben haben.

Die Massen der heute noch unorganisierten Bergarbeiter müssen deshalb ausgerüstet und dem Bergarbeiterverband zugeführt werden. Eine solche Steigerung der organisierten Macht muß dazu führen, daß Lohn- und Arbeitsverhältnisse geschaffen werden, die dem Wohle der ganzen Gesellschaft dienen.

Zur Anhebelohnverorgung der sächsischen Gemeindearbeiter.

Schreibt uns der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Wirtschaftsbeirat Sachsen, folgendes:

Der sächsische Landtag beschloß sich in seiner Sitzung vom 8. Dezember d. J. mit einem Antrag der kommunistischen Fraktion auf Abänderung der Richtlinien des Ministeriums des Innern über die Anhebelohn- und Hinterbliebenenverorgung der Gemeindearbeiter.

Die Verichterstattung über diese Verhandlungen in der Tagespresse ist nicht richtig.

Wenn berichtet wird, der Minister des Innern habe erklärt: „die genannten Richtlinien wären im englischen Einverständnis mit der Organisation der Gemeinde- und Staatsarbeiter zustande gekommen“, so entspricht dies nicht den Tatsachen.

Im Gegenteile, von ersten Tage ihres Entstehens an, haben wir die Richtlinien bekämpft und wir bekämpfen sie auch heute noch. Beweis dafür ist, daß wir jetzt noch in Verhandlungen stehen mit dem Ministerium wegen Abänderung dieser Richtlinien.

Im übrigen bemerken wir, daß sich der

Table with 4 columns: in Besoldungsgruppe, %, in Besoldungsgruppe, and %. Rows include groups VII, VIII, IX, X, XI.

Die hier genannten Zahlen sprechen für jeden, der Zahlen zu lesen und zu merken weiß, sie zeigen den Zwang zur Unterernährung, deren Folgen Herabminderung der Leistung des einzelnen und schließlich Krankheit und Dienstunfähigkeit sind.

Plötzlich auftretende größere Ausgaben haben die besten Einteilungen und Vorläge zu einer regellosen Haushaltsführung um und wirken sich monatelang aus, um schließlich bei überrennenden den Beamten doch in die tiefste Verschuldung zu treiben.

Zur Anhebelohnverorgung der sächsischen Gemeindearbeiter.

Schreibt uns der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Wirtschaftsbeirat Sachsen, folgendes:

Der sächsische Landtag beschloß sich in seiner Sitzung vom 8. Dezember d. J. mit einem Antrag der kommunistischen Fraktion auf Abänderung der Richtlinien des Ministeriums des Innern über die Anhebelohn- und Hinterbliebenenverorgung der Gemeindearbeiter.

Die Verichterstattung über diese Verhandlungen in der Tagespresse ist nicht richtig.

Wenn berichtet wird, der Minister des Innern habe erklärt: „die genannten Richtlinien wären im englischen Einverständnis mit der Organisation der Gemeinde- und Staatsarbeiter zustande gekommen“, so entspricht dies nicht den Tatsachen.

Im Gegenteile, von ersten Tage ihres Entstehens an, haben wir die Richtlinien bekämpft und wir bekämpfen sie auch heute noch. Beweis dafür ist, daß wir jetzt noch in Verhandlungen stehen mit dem Ministerium wegen Abänderung dieser Richtlinien.

Im übrigen bemerken wir, daß sich der

Im Dresden erfolgte seinerzeit die Verteilung der Darlehen für die Winter-Kredithilfe der sächsischen Beamten- und Lehrerschaft, für die 38 000 sächsische Beamte und Lehrer in Betracht kommen.

Die Darlehen sollten nach dem Familienstand zugebilligt werden, rückzahlbar in fünf Monatsraten. Für die Rückzahlung der letzten Rate war der 1. Mai fällig.

Aus liegen die Abrechnungen der Bewirka vor, die 500 000 Mark von der Winter-Kredithilfe zur Verteilung erhalten hatte.

Von dem Gelde wurden an 7300 Beamte Darlehen in Höhe von 50 bis 75 Mark gezahlt.

Die Zahl der Restanten, die die Rückzahlungspflicht nicht einhalten konnten, beträgt 3170 und zwar blieben ihren Verpflichtungen gegenüber zurück:

Table with 4 columns: in Besoldungsgruppe, %, in Besoldungsgruppe, and %. Rows include groups VII, VIII, IX, X, XI.

Wirtschaft

Gewerkschaftsbanken.

II.

Dr. Baehem, Direktor der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten L.-S.

Weiter als der äußere Werdegang der gewerkschaftlichen und Arbeiterbanken interessiert der innere gedankliche Aufbau und die Arbeitsweise einer Gewerkschaftsbank.

Wie die Bank dem Interesse der Arbeiterschaft dient, ergibt sich aus der Natur des Bankinstituts. Sie muß eine möglichst rasche Erfüllung aller Gewerkschaftsgelder, überhaupt aller Arbeitergelder, anstreben und die Verwendung dieser Gelder wieder im Interesse der Arbeiter gewährleisten.

Um an alle diese Gelder heranzukommen, bedarf es für die Bank starker eigener Anstrengungen. Sie wird in organisatorischer Beziehung über das bisher Vorhandene hinaus in der Ausbreitung eines Filialnetzes über das Reich weiter fortzuschreiten und auch das System der örtlichen Filialstellen wesentlich erweitern müssen.

Die größere Schwierigkeit wird für die Gewerkschaftsbank stets in der Verwaltung der Gelder im Interesse der Arbeiterschaft bestehen; denn diese Verwendung wird sich immer untergeordnet haben den Erfordernissen größter Sicherheit und höchster Pünktlichkeit.

Der Geldbedarf aller dieser Organisationen und Körperschaften ist, zumal in heutiger Zeit, sehr stark, und die Möglichkeit, die Gelder dorthin unterzubringen, infolgedessen groß.

Stine Menschenkind.

Roman von Martin Andersen Reg.

Stine kommt zu Besuch nach Hause

Der einzige, dem gegenüber Stine sich Geltung verschaffen konnte, war der Sohn vom Joe. Die anderen rechneten nicht mit ihr als Person, sondern jagten sie bloß.

Mit Karl war es eine andere Sache. Er war siebenzehn Jahre und sah aus, als hätte er den Karfreitag verschluckt und wollte eben auch den Freitag hinnenerschlingen.

Es war zu komisch zu sehen, wie er seinen eigenen Weg ging und sich zur Seite rückte, wenn ihm etwas in die Quere kam. Stine konnte der Versuchung nicht widerstehen, sich ihm in den Weg zu stellen und ihn zu reizen; sie beschloß ihn, wo sie nur konnte, kratzen zu lassen mit dem Wasserlöffel.

Bank, sondern vor allem das der Geldgeber, d. h. im weitestlichen wieder der Arbeiterschaft selbst.

Nach weniger als der Gesichtspunkt der Sicherheit ist in den meisten Fällen der der Flüssigkeit für den Kreditnehmer vornehmlich; und doch ist dieser Gesichtspunkt von ganz besonderer Bedeutung.

Nur dadurch, daß die Bank vorher durch solche täglich verfügbaren Anlagen sich die notwendige Bewegungsfreiheit hinsichtlich aller etwaigen Geldanforderungen, die an sie herangetragen können, schafft, ist sie überhaupt in der Lage, den Arbeiterinstituten mit Krediten beizuspringen.

Aber nicht diese allein verlangt der Gesichtspunkt der Flüssigkeit, er macht vielmehr die Sicherstellung der termingemäßen Rückzahlung unter allen Umständen erforderlich. Denn nur dadurch, daß die Bank ihrerseits die Gewähr hat, die Gelder zu dem vereinbarten Termin wieder in ihre eigene Verfügungsgewalt zu bekommen, ist sie in der Lage, auch ihren Einlegern gegenüber die Einhaltung der ausbedungenen Termine zu gewährleisten.

Geldverdiensten willen da ist, darauf bedacht sein, bei ihren Geschäften zu verdienen, denn nur dadurch kann sie den Einlegern jene Zinsen zahlen, die letzten Endes ein Anreiz für die Sammlung der Gelder bei ihr sein sollen.

Außer der Unterstützung der Arbeiterschaft im Wege der Kreditgewährung besteht für die Bank die Möglichkeit der Unterstützung der Arbeiterinteressen auf dem Wege der Beeinflussung der Privatwirtschaft, sei es durch kapitalmäßige Interessennahme, sei es auf dem Wege der Kreditgewährung unter entsprechenden Bedingungen.

Es mag vielleicht Erstaunen erregen, daß die Bank nicht durch Kredite an Einzelpersonen den Arbeitern in ihrer Lage zu helfen vermag. Doch würde die Bank, wenn sie dazu übergehen wollte, binnen kurzem nicht mehr in der Lage sein, ihre eigentlichen Aufgaben zu erfüllen.

Die Bank muß das Streben haben, allen Arbeitern zu dienen, und um diesem Streben gerecht zu werden, ihre Mittel solchen Institutionen zuzuführen, die für die gemeinsamen Interessen der Arbeiterschaft zu wirken bestimmt und in der Lage sind.

Aufhebung der Zwangswirtschaft für möblierte Zimmer.

Dem Soz. Pressedienst wird geschrieben: Der dem Reichstage zugewiesene Gelegenheitsrat zur Verringerung des Mieterschubes sieht u. a. eine fast reifliche Befreiigung des Schutzes für Untermieter vor.

Ein sehr beliebtes Weihnachtsgebäck

Spetulativus

Dr. Oetkers Rezept:

Zutaten: 1/2 Pfund Butter, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund feingehackte Mandeln, 2 Eier, 1/2 Zimt.

Zubereitung: Die Butter rührt man zu Sahne, fügt Zucker, Eier, gemischte Mehl hinzu. Dann rührt man den Teig auf einem Backblech messorückwärts aus.

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher in den Geschäften, wenn verfügbar, umsonst und portofrei von Dr. A. Oetker, Bielefeld

hätte beinahe Angst vor ihrem Sohn; ihr Wesen war nicht so lärmend und ungeheuer wie gewöhnlich.

Die beiden andern Söhne kamen selten nach Hause. Den einen von ihnen, den Lehrer, hatte Stine einmal auf dem Hof gesehen; und der Landwirt hatte sich im Lauf des Sommers überhaupt nicht blicken lassen.

Eines Sonnabendmittags, gerade vor der Ernte, kam der Lehrer zu Besuch. Er stand auf dem Hofplatz, als Stine heimsehenderte, hochaufspritzend, stolz und vergnügt — ein strahlender Gegenstand zu allem übrigen.

„Schweden liegt gar nicht in deiner Richtung, Mutter,“ erwiderte er lachend. „Da mußt du schon nach der andern Seite hin.“ „Sofa, mußt du das! Ja, du bist ein kluger Mann! Aber wonach streichst du denn?“

„Ich finde, das Meer leuchtet heut so festlich,“ sagte er needend. „Rein Hof im Lande ist doch so hübsch gelegen! Schade nur, — es ist, wie wenn man das Wort Gottes an den dummen Hans verschwenden wollte.“ Er lachte breit auf.

hatte beinahe Angst vor ihrem Sohn; ihr Wesen war nicht so lärmend und ungeheuer wie gewöhnlich. Er sah da und redete, frisch und vergnügt, erzählte drallige Dinge aus der Hauptstadt und lachte, ohne es sich ansehen zu lassen, daß die andern nicht mithalten konnten.

Auf Stine machte nichts Eindruck, weder Spitziges noch Trauriges; und wenn sie ein kleines Mädel hätte mitreden wollen, hätte das sicherlich wunderbar ausgefallen. Aber sie durfte am Gehört des Lehrers hängen, und das tat sie.

„Ja, glaube nicht mal, daß es geschicklich erlaubt ist, ein neu-angelegenes Kind einen ganzen Sommer über von Hause fern-zuhalten,“ fuhr er fort. „Gerecht ist es jedenfalls nicht.“

„Du hast frei bis morgen abend, — verstehtst du?“ rief ihr der Lehrer nach. Karen machte ein paar Entwürfe, aber Stine hörte das nicht. Sie war bereits ein auf Stück unterwegs.

U.T.-Varieté Battenberg Tauchaer Straße 34

U.T.-Lichtspiele Mainstr. 19

Vom 17. bis 23. Dezember 1925

Unter dem Motto: „Mal was anderes!“

Der Film der großen Ueberraschungen! Im Lande der Rifikabylen (Radanika, die Königin der Wüste)

Zwei Gesellschaftsfilme neuester Produktion! „Wetterleuchten“ (Die Tragödie am Weihnachtsabend.) Ein Kampf in 6 Akten.

Eine Sensation ist dieser Film. Seine Handlung führt uns in den geheimni-vollen Orient in das Land der tausend Wunder.

Prachtvolle Naturaufnahmen verzähren die Besucher, die für den Sensationsfilm an sich kein Interesse haben, mit diesem Werk und seinem Sujet.

Die Trianon-Woche (Neues aus aller Welt) Die U.-T.-Modenschau

Auf der Bühne: Gastspiel Martin Wolff und Grete Lilien in ihrer grotesken Operetten-Duo-Szene „Made in Germany“

Beginn 600 und 830

Die Welt ein Theater. Betty Blythe. Der Star der grossen Revue.

Zwei Männer kämpfen um eine Frau. — der Ehemann und der Jugendreife und — Vater ihres Kindes — Am Heiligen Abend treffen die Drei zusammen.

In den Hauptrollen: Wilhelm Dieterle, Lia Eibenschütz, Oskar Marion und Frieda Richard.

Die Welt — ein Theater

6 Akte mit Betty Blythe in der Hauptrolle. Die tausend Komödien und Tragödien des Alltages.

Beginn 430 — 630 — 830

Neues Theater. Oper in 3 Akten. Die Flucht nach Athen.

Allgemeines Arbeiter-Bildungs-Institut. Oper. Der Freischütz.

Palmen Garten mit weltberühmtem Palmenhaus. Vornehmer Gesellschafts-Ball.

Alles Theater. Oper in 3 Akten. Die Flucht nach Athen.

Schauspielhaus. Oper in 3 Akten. Die Flucht nach Athen.

Unsere Geschäftsstellen sind Sonntag, den 20. Dezember von 1-6 Uhr geöffnet. Leipziger Buchdruckerei A. G.

Battenberg-Theater. Heute abend 8 Uhr. Willste nicht ein klein bißchen nett zu mir sein?

3 Linden. Täglich 8 Uhr. Fragen Sie Ihre Bekannten! Jeder lobt das sensationelle Weihnachts-Varieté-Programm.

Lichtspiele Lindenmännchen. Heute abend 8 Uhr. Desfer der Volkszeitung.

Weisse Wand Lichtspiele. Heute bis Sonntag ab 5 Uhr. Die gewaltig spannende Wild-West-Sensation: Vor den Flinten der Cowboys.



Wir empfehlen:

Stollenmehl

Weizen-Auszugmehl aus eigener Mühle Pfd. **22** $\frac{1}{2}$
 Amerikanisches Weizenauszugmehl sehr ergiebig Pfd. **30** $\frac{1}{2}$
 Diamantmehl in 5-Pfd.-Beutel . . **1.60**

Sultaninen I, Smyrna, extrissima Pfd. **1.10**
 Sultaninen II Pfd. **84** $\frac{1}{2}$
 Sultaninen III, Kalifornische . Pfd. **56** $\frac{1}{2}$
 Korinthen, gerein. u. enstiebt Pfd. **60** $\frac{1}{2}$
 Mandeln, feinste sizil., süß . . Pfd. **2.50**
 Mandeln, feinste sizil., bitter Pfd. **2.60**
 Zitronat, prima italienisches Pfd. **3.40**
 Schmelzbutter, beste bayrische Pfd. **2.70**
 Backbutter, sehr zu empfehlen Pfd. **2.10**
 Schmelzmargarine, prima . . . Pfd. **1.00**
 Dän. Butter, allerfeinste $\frac{1}{2}$ -Pfd.-St. **1.25**
 Molkerei-Butter, prima $\frac{1}{2}$ -Pfd.-St. **1.15**
 Reines Kokosfett $\frac{1}{2}$ -Pfd.-St. **78** $\frac{1}{2}$
 Rein. Kokosfett $\frac{1}{2}$ -Pfd.-St. **39** $\frac{1}{2}$
 Reines Schweineschmalz . . . Pfd. **1.00**

Baumbehang mit Schokolade, ganz gedeckt Pfd. **1.60**
 Baumbehang mit Schokolade, halb gedeckt Pfd. **1.40**
 Baumbehang, bunt Pfd. **1.20**
 Schokol.-Tannenbaum-Keks . Pfd. **1.60**
 Tannenbaum-Keks m. Schokol. Pfd. **1.40**
 Tannenbaum-Keks bunt dekor. Pfd. **1.10**
 Lebkuchen, braun glasiert . . . Pak. **40** $\frac{1}{2}$
 Schokoladenkuchen Pak. **40** $\frac{1}{2}$
 Schokoladenherzen Pak. **45** $\frac{1}{2}$
 Pfefferk., rund. Scheiben, groß, Stck. **8** $\frac{1}{2}$
 Pfefferk., rund. Scheiben, klein, Stck. **5** $\frac{1}{2}$
 Sorten je nach Wunsch, Stck. v. M. **4.00** ab

Weihnachtsmänner

in Schokolade Stück **15, 30, 40** $\frac{1}{2}$
 Christbaumschmuck in allen Preislagen
 Baumkerzen $\frac{1}{2}$ -Pfd. Pak. **45** $\frac{1}{2}$
 Tafelkerzen $\frac{1}{4}$ - " **60** $\frac{1}{2}$
 Tafelkerzen 1- " **80** $\frac{1}{2}$

Walnüsse, französl. Marbots, laQual. garantiert Pfd. **90** $\frac{1}{2}$
 Walnüsse, bulgarische Pfd. **50** $\frac{1}{2}$
 Haselnüsse, Sizilianer, nur einwandfreie Ware Pfd. **90** $\frac{1}{2}$
 Smyrna-Feigen, allerfeinste . Pfd. **60** $\frac{1}{2}$
 Kranzfeigen, hochfein Pfd. **45** $\frac{1}{2}$
 Feigen in Kistchen, 450 Gr., Kiste **1.05**
 Feigen in Schachteln . . . Schachtel **55** $\frac{1}{2}$
 Datteln in Schachteln . . . Schachtel **80** $\frac{1}{2}$

Früchtekonserven

Heidelbeeren 1-kg-Dose **1.30**
 Heidelbeeren $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **70** $\frac{1}{2}$
 Stachelbeeren 1-kg-Dose **1.25**
 Stachelbeeren $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **70** $\frac{1}{2}$
 Erdbeeren, rote 1-kg-Dose **2.30**
 Pflaumen mit Stein . . . 1-kg-Dose **1.00**
 Pflaumen mit Stein . . . $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **60** $\frac{1}{2}$
 Sauerkirschen mit Stein, 1-kg-Dose **2.20**
 Sauerkirschen mit Stein $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **1.10**
 Kirsch, rot m. Stein . . . 1-kg-Dose **2.00**
 Kirsch, rot mit Stein . . . $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **1.00**
 Pflaumen, Konfitür. 1 Pfund-Glas **75** $\frac{1}{2}$
 Pflaumen, Konfitür. 2 Pfund-Eimer **1.15**
 Erdbeer, Konfitüre . 1 Pfund-Glas **1.40**
 Erdbeer, Konfitüre 2 Pfund-Eimer **2.00**
 Aprikosen, Konfit. . 1 Pfund-Glas **1.40**
 Aprikosen, Konfit. 2 Pfund-Eimer **2.00**

Gemüsekonserven

Leipziger Allerlei 1-kg-Dose **1.25**
 Gemüse-Erbisen, 1-kg-Dose **70** $\frac{1}{2}$
 Junge Erbsen, mittelfein 1-kg-Dose **1.20**
 Junge Erbsen, fein 1-kg-Dose **1.90**
 Junge Schnittbohnen . . . 1-kg-Dose **85** $\frac{1}{2}$
 Junge Schnittbohnen . . . $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **50** $\frac{1}{2}$
 Feinste Stangenschnittbohnen 1-kg-Dose **1.20**
 Schnittbohnen I. 1-kg-Dose **1.20**
 Brechspargel, dünn 1-kg-Dose **2.50**
 Brechspargel, mittel 1-kg-Dose **3.00**
 Brechspargel, mittel . . . $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **1.60**
 Spargelabschnitte 1-kg-Dose **1.75**
 Spargelabschnitte $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **95** $\frac{1}{2}$
 Stangenspargel, dünn . . . 1-kg-Dose **3.00**
 Stangenspargel, mittel . . . 1-kg-Dose **3.75**
 Pfifferlinge $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **1.00**
 Steinpilze $\frac{1}{2}$ -kg-Dose **1.15**

Weine, Liköre, Brantweine
 Rum und Punsch
 aus der eigenen Kellerei
 in bekannter Güte
 zu billigsten Tagespreisen

Am Sonntag, dem 20. Dezember 1925
 sind unsere Verteilungsstellen für Kolonialwaren
 von mittags 1 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet

Konsum-Berein

Leipzig-Plagwitz und Umgegend

Weinkellerei

Volkshaus Leipzig
 empfiehlt
 Prima Jamaika-Rum-Verschnitt
 38/40 Proz. **3.25** Mk. mit Steuer
 Prima Batavia-Arrak-Verschnitt
 53 Prozent **4.00** Mk. mit Steuer
 Prima Weinbrand-Verschnitt
 48/40 Proz. **3.00** Mk. mit Steuer
 Prima echten Weinbrand
 38/40 Proz. **3.50** Mk. mit Steuer
 Prima echten französischen Cognak
Pellison, Père & Co.
 38/40 Proz. **7.00** Mk.
 Prima Liköre zu den billigsten Preisen
 Marken: Hirsch und Rückforth

Feenpalast
Goldener Helm
 L.-Eulitzsch - Straßenbahn 16 - Fernr. 17485 - Größestr. 24
 Morgen der große **Freitags-Ballbetrieb**
Sans fret! Anfang 7 Uhr. **Sans fret!**
 In der Diele: **Wadsaks Bobby.**

Paul Baumann
Fischwaren-Groß-
Handlung
 Tel. 14722 Windmühlenstr. 42
Goldbarsch
 Dieser fette zarte Fisch kommt **Freitag** **5 Pfund** **1 Mark** zum Verkauf
Sonnabend **5** für **1** zum Verkauf
Schellfisch, Kabeljau **1.20**
 Pfund 25, 30 Pfr., 5 Pfund Mk.
 Die beliebtesten **Fett-Schotten** **75** $\frac{1}{2}$
 10 Stück
Salat-Voll-Heringe **50** $\frac{1}{2}$
 10 Stück
 Da der Andrang die nächste Woche zu groß, wollen Sie Ihre Herings schon jetzt einkaufen.

Sehenswerte!
Puppen- und Spielwaren-Ausstellung
Praktische Geschenkartikel
 aller Art in Glas, Porzellan, Emaillewaren, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräte zu wirklich billigen Preisen
 Besichtigung meiner Räume ohne Kaufzwang gern gestattet
J. Adler, L.-Gohlis
 Hallische Straße 127 Fernruf 50367

Linoleum - Teppiche - Läufer
 Gummidecken (abwaschbar)
Stirnemann & Krausche
 Querstraße, Ecke Grimmischer Steinweg.
 Reizende Puppenstuben - Tapeten.

Auf Teilzahlung
 bei sofortiger Mitnahme des Gegenstandes
 Herren- und Kinderanzüge, Kleider, Kostüme und Schuhe - Grosse Auswahl in Damen- und Herrenmänteln - Reiche Lager in Tisch-, Leib- und Bettwäsche, sowie Siepp, Chaiselongue-decken und Gardinen, Möbel und Bilder
 Waren-Kredit-Geschäft
Haber & Hilsenrath
 Weststraße 32, Ecke Kolonnenstraße.
 Straßenbahnlinie 2, 8, 18.

Kleinangebote

**Tätliche unabhängige
Geschäftsfrau**
(oder Friseurin)
zu dauernd sucht.
In melden Eisenbahn Güter Postfach

Verkäufe

Bestehende sehr
Herren Garderobe
billig zu verkaufen.
Rochstraße 17, v.

Olge mit Moosberg
**Maurer- u.
Zimmerer-
Hosen, Extrastark**
Eckardt,
Sophienstraße 11, v.

6.10.20. Dam. Abend-u.
9.10.20. neu. 3.00. 1
neu D. 2.00. 1
u. and. bill. zu verk.
Simonstr. 11 pt. 1.

Pelzwaren
oder bei lauten Sie
mit u. bill. Füchse
von 25.00. an, in der
Kürschner-
u. Kürschner-
Reparaturwerkstatt.
Heinrichstr. 11, Tel. 15620
Stein Baden.

**Moderne nur solide
Fußbekleidung in
höchst. Vollendung.**

Schuhe für
empfindl. Füße

Original

Oschatzer Filzschuhe in groß. Auswahl

BRUNO HESCHE
Leipzig, Eisenbahnstr. 60

Pelze auf Teilzahlung
ohne Preisaufschlag bei sofortiger Mit-
nahme Billigste Preise Prima Füchse,
Skunkskragen, Sportkragen für Herren und
Damen, Jacken und Mäntel. Unveränd-
licher Lauerbesuch erleben.

Kürschnererei Koch, Reichsstr. 33 35
Vordorhaus 11 61

Schon mit
Mk. 2.-

**Abzahlung
Damen-Mäntel
Kostüme
Pelze
Herren-Anzüge
Hüster**

Alte Kunden ohne Anzahlung

S. Scherbel
Möbe-Waren-Kredithaus
Katharinenstraße 20

6 Waggon Rüdchen!

Natural. Caroline pine mit Violeum-
belag, 7teilig, 130 cm breit 210 9.90, 1
130 cm breit 230 9.90, 130 cm breit 275
9.90, 130 cm breit, mit Em. 145 9.90,
Koschitzki, L. Möckern, Südliche
Straße 279 u. 293. Auch Teils. erhältlich.

Puppenwagen
Gr. Puppenwagen mit Riemen nur 34.-, 4
de. ohne 20.50.-
Grobes Lager in: Puppen, Eisenbahnen,
Räder, Dampfmaschinen, Schaufelräder, usw.
Hans Jona, L. Pragwitz
Zoochorschstraße 71 Telefon 42 613

Soeben erschienen:
**Der proletarische Klassenkampf
in der Gegenwart**
von A. Gurland

Inhalt:
I. Der Mechanismus der kapitalist.
Produktion und der Weltkrieg.
II. Der Kapitalismus nach d. Kriege.
III. Nation, Staat und Arbeiterklasse.
IV. Im Kampf um die Macht.
V. Proletarische Einheit.

Preis 75 Pfg.

Alle Austräger und Filialen der
Volkszeitung nehmen Bestellungen
entgegen.

Leipziger Buchdruckerei A.-G.
Abteilung Buchhandlung
Tauchaer Straße 19/21.



**Für die
Weihnachts-Feiertage
und zur
Silvester-Feier**
bieten Ihnen die
Edeka-Geschäfte,
kennlich an obigem Zeichen, an:

Gerösteten Kaffee

Mischung IV	das Pfund Mk.	2.80
Mischung III	das Pfund Mk.	3.40
Mischung II	das Pfund Mk.	3.60
Mischung I	das Pfund Mk.	4.00
Spezial-Maragogype-Mischung großbohlig	Mk.	4.60

Die Güte unserer Mischungen kann von keiner Seite
überboten werden!

W-E-V-Edel-Liköre

W-E-V-Allasch 42%	1/2-Ltr.-Flasche	Mk. 4.80	1/2-Ltr.-Flasche	Mk. 2.70
W-E-V-Cherry Brandy 30%	Mk.	4.30	Mk.	2.40
W-E-V-Curacao weiß, 40%	Mk.	5.10	Mk.	2.80
W-E-V-Goldorange 40%	Mk.	4.90	Mk.	2.70
W-E-V-Tafelkummel 30%	Mk.	3.80	Mk.	2.20

einschließlich Glas und städtische Getränkesteuer, also
ohne weitere Aufschläge!

Weinbrand „W-E-V-Edelbrand“
Weinbrand-Verschnitt „W-E-V-Marke“
W-E-V-Jamaika-Rum Verschnitt 40%

Alle unsere **W-E-V-Selbstabzüge** sind
edelste Erzeugnisse.

Ferner:

Feinste Weinbrände in Original-
Füllung

„Asbach Uralt“
„Scharlachberg - Meisterbrand“
„Winkehausen“
zu Original-Preisen!

Echten Jamaika-Rum / Batavia-Arrak
Punsch-Essenzen / Arrak-Verschnitt

Liköre

von **L. Hirsch,
Kantorowicz,
Mampe, Gilka etc.**
zu billigsten Preisen!

Auch

Weißweine Rotweine Südweine

kaufen Sie
**in den Edeka-Geschäften
preiswert und gut!**

Die Leistungsfähigkeit
der Edeka-Geschäfte
beruht im gemeinsamen Großverkauf
aller Waren durch ihre
Edeka-Einkaufs-Genossenschaft
dem
Waren-Einkaufsverein Leipziger Kaufleute
e. G. m. b. H.

Adolf Seelenfreund
Petersstr. 39-41.
neben der Reichsbank



Kaffee- und Tafelservice
Gebrauchsgeschirre / Kristalle / Weingarnituren
Marmor / Bronzen / Preßglas / Küchengeschirre
in reicher Auswahl.

**Mifa-
Möve-
Simson-
Badenia-
Caesar-**
in jed. Preislage
Fahrradinternen
Öel, Kerzen, Karbid
Elektrische
Motor-Laternen
fabelhaft billig
Fritz A. Lange
Tröndlingerstr. 1

billig
Ernst Reif
nur
Leipzig-Anger
Wölfelauer Straße 33

Puppenwagen
größte Auswahl.
Teils. bei Tot. Witten.
Güterstraße 46 1

Solange der Vorrat reicht

Linoleum-Reste
einfarbig, gemustert und Granit

Linoleum-Läufer-Reste
sowie Reste von Kokos-Läufern, Wachstuchen,
Vitragesteinen usw.
verkauft wir wegen Platzmangel
zu spottbilligen Preisen

Linoleum-Teppiche
mit kleinen Fehlern

Conrad & Consmüller
Tapeten- u. Linoleum-Spezialhaus
Ditttrichring 17
(zwischen dem Zentraltheater-Café und Thüginga)
Sonntag von 12-6 Uhr geöffnet

Grammophonbesitzer kaufen
Weihnachts-Platten
von **2.50 Mk.** an
Kinder-Platten zu 1.25 Mk.
Riesen-Auswahl. Sehr billig.
Musikhaus **„Stern“**
Windmühlenstr. **36**

Konkurs-Verkauf
Uhren, Gold- und Silberwaren
Salkische Straße 7
wie Gold, Schreibzettel, Kamin-,
Tafel- und Armabanduren, Weder,
Uhrenten, Kollern, Öhringe, Ringe,
Strawattennadeln, Manschetten, Knöpfe,
keine Weder zu billigen Preisen.
Otto Steinmüller als Konkursverwalter.

**Besonderer Aufmerksamkeit
sei empfohlen:**

Ferdinand Lassalle
Der Mensch und Politiker
in Selbstzeugnissen
Ausgewählt und eingeleitet
von Konrad Haenisch
Staatsminister a. D.
200 Seiten in Taschenformat. In Halbleinen
geb. Mk. 2.-. (Krönens Taschenausgabe,
Band 43.)

Hier wird das nicht nur politisch, sondern auch menschlich
so überaus fesselnde Problem Lassalle in eine gänzlich neue
Beleuchtung gerückt. Seine mit sich fortwährende Persön-
lichkeit steigt nah und groß aus diesen durch Konrad
Haenisch, den früheren Unterrichtsminister und Lassalle-
Kenner ausgewählten Stücken aus Lassalles Reden und
Schriften, Tagebüchern und Briefen vor dem Leser auf.
**Alle Austräger und Filialen der Volks-
zeitung nehmen Bestellungen entgegen.**

Leipziger Buchdruckerei A.-G., Abteil. Buchhandlung.
Leipzig, Tauchaer Straße 19/21
Fernsprechanruf 722.6

Diverses

Verloren hat gestern
1 Arbeit, 1 Briefkasten
in Anh. v. Stern Str.
39 88, Ebnl. Fnd. m.
abget. dieselbe Schloß.
Schreibz. 15 v. l. abg.

Schäferhündin
Steuer-Str. 13 291
am 12. 12. entlaufen
Abzugeben, a. Belohn.
Breitkopfstr. 18, Gbn. v.

Kleiner brauner Hund
ausgelassen. Schleuß.
Dellerstraße 8, 1. I.

Unterricht

Schöner Beruf!
Damen-Frisieren
erzteilt gründlich.
Schönbrodt, Querstr. 33

Wohnungen

Breundl. Schlafstelle
zu vermieten. Off.
u. L. 46 Btl. d. Bl.
Odermannstr. 1

Gohlis

Gegend Kaiser-Friedrich- bis Breitenfelder Straße

großer heller Laden
(Restaurations- oder ähnliche Räume)
für Bureauzwecke zu mieten gesucht.

Offerten erbeten unter **M. 65** an die Hauptgeschäfts-
stelle dieser Zeitung, Tauchaer Straße 19/21.